

Kelch, Silber, vergoldet, 218 mm hoch, 96 mm Kelchweite, 153 mm Fußweite. Von 1656 (?).

Den sechspassigen Fuß schmücken getriebenes Rankenwerk und Engelsköpfchen. Der scharfprofilierte Knauf ähnlich verziert, ebenso das durchbrochene Ornament des unteren Teiles der Kupa, nur versilbert.

Auf dem Fußrande bez.: M. G. G. M. 1658. (1656?).

Undeutlich gemarkt.

Kruzifix, Silber, zum Teil vergoldet, 34 cm hoch. Um 1680.

Mit ovalem, vierpassicht behandeltem Fuße, der mit getriebenen Tulpen und Blattwerk verziert ist. Auf zierlichem Stiel sitzt ein einfaches, vergoldetes Kreuz mit einem kleinen Kruzifixus. An den Armen Engelsköpfchen.

Am Fuße gemarkt mit der Bautzner Beschau und der nebenstehenden Marke. **AB**

Weihrauchschiffchen, Silber, unvergoldet, 13 cm hoch.

In einfacher, schlanker Form, mit rundem Fuß, bez.: 1694. (1691?).

Mit undeutlicher Marke: A. W.

Kelch, Silber, vergoldet, 20 cm hoch, 135 mm Fußweite.

Mit leicht sechspassichtem Fuß, rundlichem Knauf und Kupa. Unverziert.

Marke undeutlich.

Klingel, Silber, unvergoldet, 105 mm hoch. Von 1713.

Mit profiliertem Griff und Oberteil. Auf dem unteren Rande bez.:

Colleg. et. exemptae eccles. ad. s. Petrum  
Budiss. M. DCCXIII.

Gemarkt wie nebenstehend mit Augsburger Beschau und einer un- **AB**  
kenntlichen Marke.

Taufzeug, Silber, unvergoldet. Anfang 18. Jahrhundert, und zwar:

Teller, 362 mm Durchmesser, mit feinem, scharf getriebenem Pfeifenwerk am Rande und am mittleren Buckel.

Kanne, 205 mm hoch, mit rundem Fuß, stark eingezogenem Stiel, geschweiftem Körper, Ausfuß und Henkel. Auf dem Unterteil des Körpers muschelartig ausgebildete Pfeifen. Undeutlich gemarkt: D L (?).

Hostienbehälter, Silber, unvergoldet. Von 1727.

Auf dem Deckel graviert das Wappen der Aebtissin Clara Anna Mühlwenzel von Marienthal, bez.: C. A. M. V. 1727 (?).

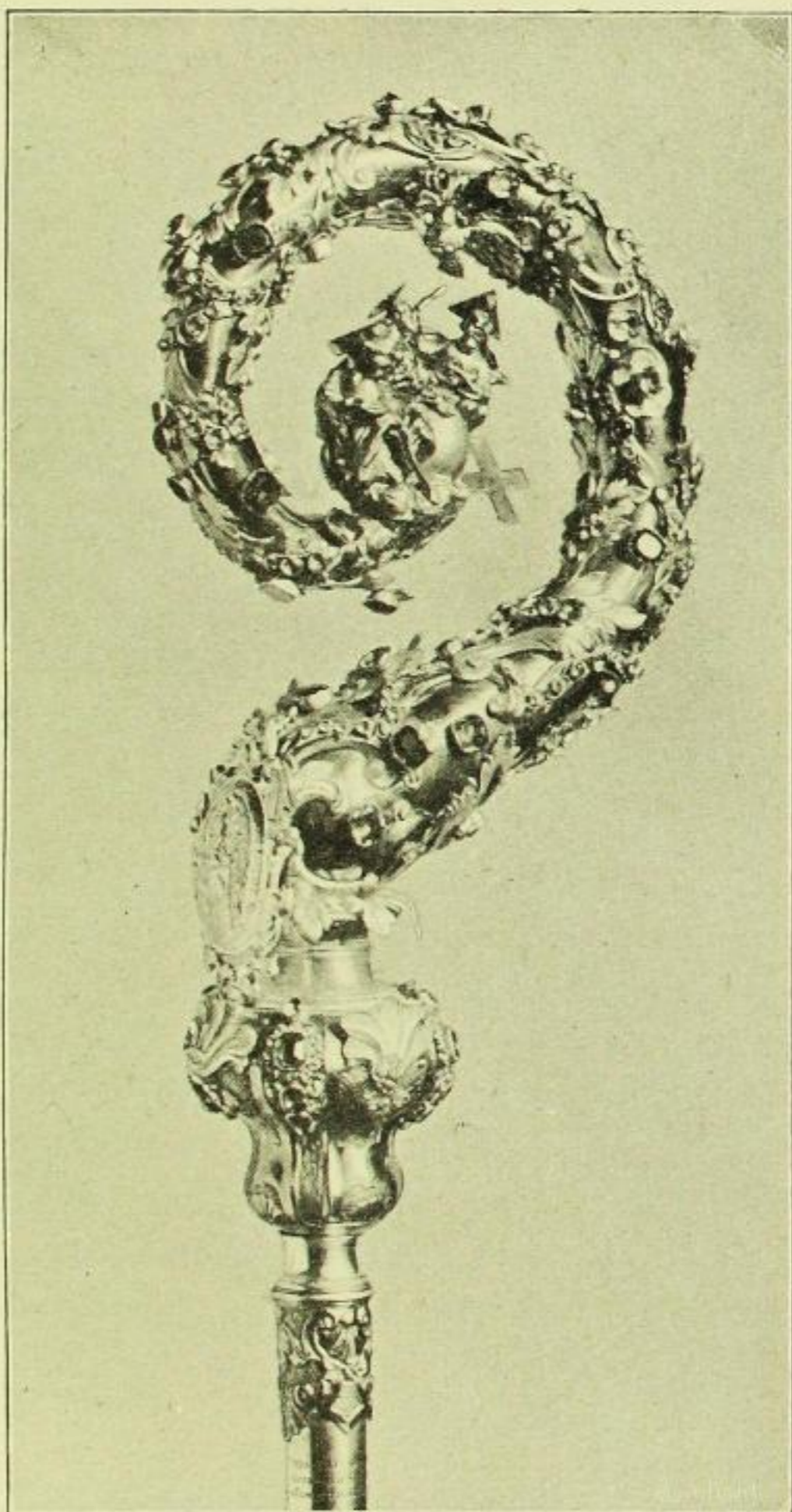


Fig. 44. Dom St. Peter, Bischofstab.